

Neue Stromquelle für etwa 7700 Vier-Personen-Haushalte

Wie ein solches Projekt in der Region Thun realisierbar ist? Mit viel Planung, Prüfungen, Gesuchen und Bewilligungen. Genau genommen mit einer über 10-jährigen Projektierungsphase. Dann, im Juni 2020, hiess es: Baustart fürs künftige Wasserkraftwerk Augand!



Das Potenzial der Kander zwischen Rossweid/Emdthal und der bestehenden Wasserfassung des Kraftwerks Spiez soll ab Sommer 2023 genutzt werden. Mit diesem Projekt wird ein weiterer Schritt in Richtung Erfüllung der Wasserkraftausbauziele des Kantons Bern gemacht und zudem die Produktion erneuerbarer Energien in der Region weiter vorangetrieben.

Zwischen Spiez und Frutigen wird die BLS-Bahnlinie einmal mittels Düker – einer Druckleitung – unterquert und die beiden Hondrichtunnel mit einem Freispiegelstollen untertags überquert.

Die BKW und die Energie Thun AG sind die Aktionäre der Kraftwerk Augand AG. Während der Planungszeit sind Lösungen zusammen mit der Fischereipachtvereinigung Spiez, dem WWF Schweiz und Bern sowie weiteren Umweltgruppen erarbeitet worden. So ist beispielsweise genau festgelegt, wann welche Abflussmengen einzuhalten sind, damit die Wander- und Fortpflanzungszeiten der Seeforelle nicht gestört werden. Mit diesen Massnah-

men werden auch die Ansprüche der Barben und Bachforellen gebührend berücksichtigt.

Auf rund 450 Metern Länge werden die Ufermauern zurückgebaut. Den neu zur Verfügung stehenden Bereich bis zur BLS-Bahnstrecke kann sich die Kander zurückerobern. Durch die Renaturierung werden die heute dort nur spärlich vorkommenden Wasserlebewesen sich sehr gut entwickeln können. So wird unter anderem der Lebensraum der Edelkrebse gefördert. Auf der anderen Seite werden passende Vorkehrungen getroffen, welche die Sicherheit der Bahnlinie auch bei einem alle 300 Jahre wiederkehrenden Hochwasser gewährleisten.

Nach Projekt- und Bauabschluss wird das Kraftwerk Augand voraussichtlich 35,1 Gigawattstunden Strom pro Jahr erzeugen, was etwa dem Verbrauch von 7700 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Dies dank zwei Kaplan-turbinen mit einer maximalen Wassermenge – der sogenannten Ausbauwassermenge – von 30 Kubikmetern pro Sekunde.

Bild links: Visualisierung Wasserfassung Kraftwerk Augand.

Bild rechts: Zwischen Rossweid/Emdthal und Spiez entsteht ein 1,5 km langer Freispiegelstollen. Dabei wird die BLS-Bahnlinie über-/unterquert.

Spannende und detailliertere Einblicke sowie eine Webcam bietet die Webseite kraftwerk-augand.ch.

Text: Energie Thun AG,
Bilder: zvg



energie thun
da wo du bist

Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
033 225 22 22, energiethun.ch